Glücksboten in den Seniorenheimen

Bürgermeister und Kaminkehrermeister als Glücksbringer unterwegs

Viechtach. (eds) Dass der Rauchfangkehrer nur für Glück, aber nicht für Wunder zuständig sei, stellte Alois Pinzl jun. gleich zu Beginn seiner kurzen Ansprache in den Viechtacher Seniorenheimen klar. Zusammen mit Bürgermeister Franz Wittmann stattete er auch in diesem Jahr am Neujahrstag den Bewohnern in den drei Viechtacher Seniorenheimen und in der BRK Wohngemeinschaft einen Besuch ab, um ihnen die besten Wünsche für 2020 zu überbringen.

Zuerst besuchten sie das Elisabethenheim in der Dr. Schellerer-Straße, wo sie von den Senioren bereits freudig erwartet wurden.

Stadtrat Alois Pinzl jun. erzählte den Senioren, warum der Kaminkehrer als Glücksbringer verehrt wird. Früher gab es sehr große Kamine, die der Rauchfangkehrer barfuß bestieg und mit einem Reisigbesen reinigte. Da man dem Ruß eine reinigende Wirkung nachsagte, der gleichzeitig als Symbol der Fruchtbarkeit, der Erneuerung und des Glückes angesehen wurde, brachen die Menschen einen Zweig vom Birkenreisig ab, damit dieses Glück auf einen selbst übertragen würde. Die Heimbewohner wollten auch ein wenig vom Glück abbekommen und drehten eifrig an den Knöpfen des Kaminkehrermeisters.

Bürgermeister Franz Wittmann überraschte zusammen mit Kaminkehrermeister Alois Pinzl die Senioren mit Glücksklee. (Foto: Scheldbauer)